

Gewalt hat bekanntlich viele Gesichter. Ob daheim hinter verschlossenen Türen oder auf offener Straße, die Gefahr für betroffene Frauen lauert überall. Zivilcourage kann dabei Wunder bewirken. Und oft auch Leben retten. „Um sich aus einer Gewaltbeziehung zu befreien, brauchen Frauen vor allem Mut. Mut über die Gewaltsituation zu reden und Mut sich Hilfe zu holen“, erklärt Elisabeth Cinatl vom Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen.

Denn viele Betroffene ertragen ihr leidvolles Schicksal aus Scham im Verborgenen. Hier Unterstützung von Personen aus dem unmittelbaren Umfeld zu erhalten hilft, um Gewaltbeziehungen entfliehen zu können. Daher werden laufend die Unterstützungsnetzwerke in den Gemeinden ausgebaut. Mittels Maßnahmenkatalog kann das Engagement rückgemeldet werden. Kurz vor Weihnachten werden dann alle teilnehmenden Gemeinden zum Dank mit einer eigens kreierten Plakette ausgezeichnet.

Zivilcourage rettet Leben

Neue Plakette: Gemeinden für ihr Engagement vor den Vorhang holen



Foto: Erich Marschik

Plakette gegen Gewalt an Frauen für Gemeinden: Bürgermeisterin B. Stockinger, Teschl-Hofmeister, Cinatl

net. Denn das Motto hierzu-land ist klar: Jede Frau soll wissen, wo sie Hilfe erhalten kann, wenn sie von Gewalt betroffen ist.

„Wir setzen zahlreiche Initiativen, die Betroffenen

rasch und unbürokratisch Schutz und Unterstützung bieten. Gewalt hat viele Gesichter, Zivilcourage noch mehr“, so Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Petra Weichhart